

Haupt-Keyword: Stripe richtig buchen

Interne Links: 8

Externe Links: 4

Wortanzahl: ca. 2.297

Vorschlag Titelbild:

https://as2.ftcdn.net/v2/jpg/19/66/29/61/1000_F_1966296178_Exrbq7DrNmavYXI2rLgxeEQOQgH4hjyL.jpg



ALT-Text:

Titelbild zum Thema Stripe Zahlungen im Onlinehandel richtig buchen. Gezeigt wird eine virtuelle Darstellung mit Symbolen zum Onlinehandel (Einkaufskorb) und der Zahlungsvorgang wird als grüner Haken für erledigt angezeigt.

H1 Stripe Zahlungen richtig buchen

Im Onlinehandel Zahlungen via Stripe richtig zuordnen

Stripe gilt als ideale Software, um weltweit Zahlungen schnell und unkompliziert abzuwickeln. Dies ist besonders im E-Commerce immens wichtig. Die Käufer müssen zur Zahlung über kein Stripe-Konto verfügen, sondern können ihre eigene Kreditkarte oder andere Zahlungsmethoden nutzen. Stripe agiert lediglich im Hintergrund. Was für Kunden ein großer Vorteil ist, erweist sich in Bezug auf Buchhaltung beim Verkäufer oder Dienstleister jedoch als Herausforderung, denn die Zahlungsabwicklung bei Stripe entspricht nicht den buchhalterischen Regeln. Wie Stripe Zahlungen buchhalterisch richtig gebucht und

wie häufige Fehlerquellen vermieden werden können, erfahren Sie hier. Nutzen Sie auch unsere **Schritt-für-Schritt-Anleitung**.

H2 Das Wichtigste vorab kurz zusammengefasst

- Stripe ermöglicht weltweite Zahlungen, ohne dass Käufer über ein eigenes Stripe Konto verfügen müssen, dies erleichtert den Geldtransfer beim internationalen E-Commerce.
- Die Gebühren werden rein vom Anbieter (Verkäufer bzw. Dienstleister) getragen.
- Stripe zieht die Transaktionsgebühren direkt vom Zahlungsbetrag ab und überweist als Payout lediglich den Restbetrag, dies entspricht nicht dem buchhalterischen Ablauf.
- Für eine korrekte Buchhaltung müssen Gebühren, Steuern, Brutto- und Nettoumsätze einzeln gebucht werden.
- Stripe unterscheidet nicht nach Ländern und Umsatzsteuersätzen, dies muss ebenfalls in der Buchhaltung korrekt erfasst werden.

- Besonderheiten wie das Reverse-Charge-Verfahren für die Transaktionsgebühren, Wechselkursschwankungen und mehr sind ebenfalls zu beachten.

Zahlungen per Stripe

Ablauf



Kunde zahlt



Stripe verarbeitet Zahlung



Gebühren werden abgezogen



Payout aufs Bankkonto

© 2026 Datax GmbH - Steuerberater | Alle Rechte vorbehalten.
Schaubild: Ablauf Zahlungen per Stripe

Bildunterschrift:

Zahlungen per Stripe unterscheiden sich vom Ablauf her von der buchhalterischen Abwicklung.

ALT TEXT:

Schaubild mit Pfeilen, das den Ablauf von Stripe Zahlungen aufzeigt, von Kunde zahlt, über Stripe verarbeitet Zahlung, Gebühren werden abgezogen und es erfolgt ein Payout aufs Bankkonto.

als Infobox

H2 Was ist Stripe - Erläuterung

Stripe ist ein international agierender Zahlungsdienstleister (Payment Service Provider), mit dessen Software weltweite Geldübertragungen sicher und unkompliziert abgewickelt werden können. Die Kunden benötigen dazu kein eigenes Stripe-Konto, sondern können beispielsweise per Kreditkarte oder Lastschrift bezahlen. Stripe agiert dabei ausschließlich im Hintergrund und bietet Schnittstellen zu den wichtigsten Buchhaltungs- und Zahlungsprogrammen.

Ende Infobox

H3: Vorteile von Stripe

Stripe bietet eine Fülle von Vorteilen:

- Kunden benötigen (anders als bei PayPal) kein eigenes Stripe-Konto, um per Stripe zahlen zu können.
- Es können **weltweit Geldtransfers** durchgeführt werden.
- Die Anbieter von Leistungen können die Software auf Wunsch mit programmierbaren modularen Tools nutzen, die helfen, Geschäftsprozesse zu optimieren.
- Stripe verfügt über Schnittstellen zu DATEV und Online-Zahlungssystemen und kann auch mit dem Online-Banking verbunden werden.

H3: Nachteile von Stripe

Die Nachteile von Stripe betreffen in erster Linie die Onlinehändler bzw. Dienstleister.

- Der Ablauf der Zahlungen per Stripe bildet nicht den buchhalterischen Ablauf ab.
- Stripe zieht die Gebühren direkt bei der Auszahlung (Payout) ab, dies entspricht nicht der buchhalterisch notwendigen Abwicklung.
- Stripe zahlt lediglich den Betrag minus Gebühren aus, oft auch gesammelt für mehrere Transaktionen, buchhalterisch müssen jedoch Transaktionsgebühren und Bruttobeträge verbucht werden.

H3: Stripe Gebühren - Was kostet Stripe?

Stripe ist ein weltweit beliebter und führender Zahlungsdienstleister, der sich über verschiedene Gebühren finanziert:

- Für **Käufer** entstehen **keine Gebühren**.
- Dienstleister und Verkäufer zahlen keine Grundgebühren.

- Es entstehen **prozentuale und fixe Gebühren pro Transaktion**, die unterschiedlich ausfallen je nach gewählter Zahlart, Kreditkarte usw.
- Zusätzlich fallen Gebühren für **Währungsumrechnung, Chargebacks und Refunds** an.
- Weiterhin sind Wechselkursschwankungen zu beachten, davon können auch Käufer betroffen sein, da ein Wechselkurs vorgeschlagen wird.
- [Mehr Informationen über die Gebührenstruktur gibt es hier](#)

Bitte folgendes farblich unterlegen oder umrahmen:

H2 Stripe richtig buchen: Schritt-für-Schritt-Anleitung

Damit Sie Stripe-Geldtransfers buchhalterisch richtig buchen, sollten Sie das Stripe-Konto als separates Verrechnungskonto führen.

Gehen Sie wie folgt vor bei der Buchung von Stripe Transaktionen

- **Stripe als Bankkonto** in der Buchhaltungssoftware anlegen
 - [Hinweis: Mehr Infos zu Software wie Lexware oder Lexware Office finden Sie hier.](#) Alternativ wäre beispielsweise auch [Sevdesk empfehlenswert. Infos dazu gibt es hier.](#)
- Die Kundenzahlung (Zahlungseingang) wird auf dem Stripe Konto mit dem **Bruttobetrag als Einnahme** verbucht.
 - Damit wird die Ausgangsrechnung ausgeglichen, der Bruttobetrag wird gegen die Ausgangsrechnung gebucht.
- Stripe zieht die **Transaktionsgebühren** direkt vom eingenommenen Betrag ab
 - Diese Gebühren müssen buchhalterisch jedoch als Betriebsausgabe auf einem gesonderten Aufwandskonto verbucht werden, beispielsweise auf dem Konto "Gebühren für Zahlungsverkehr".
- Die **Auszahlung**, die Stripe (ohne Transaktionsgebühren) letztlich überweist, stellt dann buchhalterisch keine erneute Einnahme, sondern lediglich eine **Umbuchung** zwischen den Konten dar.

Ende Umrandung oder farbliche Hinterlegung

als Expertentipp von Alexander Pyzalski, wie bei einigen anderen Artikeln oder einfach als Tipp:

H3: Expertentipp: Automatisierungen & Tools nutzen

Nutzen Sie nach Möglichkeit Erweiterungen und Tools, die die Buchhaltungsprogramme bereitstellen, um Stripe Transaktionen abzugleichen. Lexware bietet dies beispielsweise an. Weiterhin können Module von Stripe auf Wunsch individuell programmiert werden, um den Abgleich zu erleichtern und zu automatisieren. Stripe verfügt darüber hinaus über eine Schnittstelle zu DATEV, Transaktionsdaten können daher automatisch übernommen werden. Als Steuerberatungsgesellschaft kennen wir uns sehr gut aus mit den verschiedenen Angeboten von Buchhaltungssoftware und mit der Datenübertragung an DATEV. Wir beraten

unsere Mandanten dahingehend stets individuell, denn nicht jedes Programm ist für jedes Business oder für jede Unternehmensgröße geeignet.

[Falls Sie mehr wissen möchten, vereinbaren Sie gerne einen Termin.](#)

Ende Expertentipp

H2: Welche Herausforderungen sind bei Stripe zu beachten?

Welche Fehlerquellen treten bei der Nutzung von Stripe häufig auf und wie kann man diese vermeiden? Zum besseren Verständnis der buchhalterischen Bearbeitung von Stripe-Transaktionen sind vor allem folgende Aspekte wichtig:

H3: Payout von Stripe entspricht nicht dem Umsatz

Stripe zahlt an den Leistungserbringer (z. B. den Onlinehändler) den Zahlungseingang minus Transaktionsgebühren aus. Dies entspricht jedoch nicht dem Bruttoumsatz.

Zum Bruttoumsatz gehören:

- Verkäufe und steuerpflichtige Leistungen
- Umsatzsteuer
- Versandkosten (soweit sie Teil der steuerpflichtigen Leistung sind)

Diese Beträge müssen buchhalterisch jeweils einzeln erfasst werden, dies gilt auch für die Transaktionsgebühren, die Stripe direkt einbehält.

H3: Transaktionsgebühren im Reverse-Charge-Verfahren

Der Firmensitz von Stripe ist in Irland und die Rechnungen für die Transaktionsgebühren werden in der Regel nach dem [“Reverse-Charge-Verfahren”](#) ausgestellt.

- Die Verantwortung für die **Abführung der fälligen Umsatzsteuer** liegt daher beim Händler.
- Die Abführung der Umsatzsteuer ist in diesem speziellen Fall **auch für Kleinunternehmer Pflicht**.

als CTA

Als erfahrene Steuerberatungsgesellschaft für E-Commerce kennen wir uns mit den Themen Reverse-Charge-Verfahren und Umsatzsteuer sehr gut aus und beraten und unterstützen Sie gerne in allen Belangen, die mit Zahlungen und Umsatzsteuermeldungen einhergehen.

[Melden Sie sich gerne bei uns und erfahren Sie mehr!](#)

Ende CTA

H3: Nettoumsatz entspricht nicht dem Stripe-Payout

Beim Nettoumsatz handelt es sich um den Umsatz ohne Mehrwertsteuer. Dieser lässt sich anhand der Zahlungen (Payout) von Stripe jedoch nicht ermitteln.

- Stripe zahlt lediglich den Zahlungseingang minus Gebühren aus.
- Die in der Zahlung enthaltene Mehrwertsteuer muss buchhalterisch gesondert gebucht werden.

H3: Zeitpunkt der Umsatzrealisation

Buchhalterisch ist in der Regel der Zeitpunkt der Leistungserbringung relevant, nicht der Zeitpunkt des Zahlungseingangs.

- In der Buchhaltung müssen daher entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.
- Dies gilt insbesondere bei Teilleistungen, Vorbestellungen und Anzahlungen.

H3: Rücklastschriften und Refunds

Bei Rücklastschriften (**Chargebacks**) und Rückerstattungen (**Refunds**) kann es buchhalterisch schwierig werden, da es zum einen zu Verzögerungen kommt und zum anderen die für die Transaktion berechneten Gebühren nicht zurückerstattet werden. [Mehr Infos dazu gibt es hier.](#)

H3: OSS-Verfahren abwickeln bei Stripe Transaktionen

Onlinehändler und Anbieter digitaler Leistungen, die **grenzüberschreitend verkaufen**, müssen bei der Kombination von Stripe und dem [One-Stop-Shop-Verfahren](#) (OSS) vor allem folgendes beachten:

- Stripe wickelt zwar die Zahlungen ab, nimmt aber **keine steuerlich korrekte Zuordnung nach Ländern** oder Umsatzsteuersätzen vor.
- Die Transaktionsgebühren werden im [Reverse-Charge-Verfahren](#) in Rechnung gestellt. Dies bedeutet, dass die Dienstleister und Händler die dafür fällige Umsatzsteuer abführen müssen. Auch [Kleinunternehmer](#) müssen in diesem Fall Steuern abführen, obwohl sie ansonsten von der Umsatzsteuervoranmeldung befreit sind.

Vorschlag Bild:

https://as2.ftcdn.net/v2/jpg/08/53/71/39/1000_F_853713926_TVffoVfkp4YKbjjemv1Og6np4kWeh7Kc.jpg



Bildunterschrift:

Damit die buchhalterische Abwicklung von Stripe Zahlungen effizient und gleichzeitig korrekt erfolgen kann, empfiehlt sich die Nutzung von Buchhaltungssoftware und entsprechenden Tools, die ein Steuerberater empfehlen kann.

ALT-TEXT:

Frau am Schreibtisch mit vielen Papieren, die versucht, Struktur in Buchhaltung und Zahlungen zu bekommen, dazu kann sie verschiedene Software nutzen.

H3: GoBD Anforderungen bei Stripe

Bei der Nutzung von Stripe in Deutschland ist die Einhaltung der **GoBD** ([Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form](#)) zwingend erforderlich.

- Da Stripe mit Hauptsitzen in den USA und Irland Transaktionsdaten nicht automatisch revisionssicher speichert, liegt die GoBD-Pflicht bei den deutschen Unternehmern.
- Alle Rechnungen von Stripe müssen daher **GoBD konform** (als PDF) **archiviert** werden, das gilt auch für Stornobelege usw.
- Es gibt Buchhaltungssoftware, die diese Daten direkt aus Stripe importieren und **revisionssicher** ablegen kann.
- Da Stripe selbst keine GoBD-Zertifizierung für Deutschland anbietet, muss eine **GoBD-konforme Schnittstelle** oder eine Drittanbieter-App für den Export zu DATEV genutzt werden.

- Es muss zwingend eine **Verfahrensdokumentation** für automatisierte Prozesse erstellt werden, die den Ablauf des Datentransfers von der Stripe-API in die eigene Buchhaltung beschreibt.
- Bruttoerlöse und die Payouts von Stripe müssen buchhalterisch korrekt voneinander getrennt werden, die Transaktionsgebühren müssen korrekt erfasst werden.
- Beachten Sie als Unternehmer unbedingt die Regelungen zur [E-Rechnungspflicht](#), auch dies muss GoBD-konform erfolgen.

Besprechen Sie als in Deutschland ansässiger Onlinehändler das Thema GoBD am besten frühzeitig mit Ihrem Steuerberater. Achten Sie darauf, dass Sie einen Steuerberater wählen, der sich im Bereich E-Commerce sehr gut auskennt und Sie bei den zahlreichen Herausforderungen in diesem Bereich kompetent unterstützen kann.

als CTA

Insbesondere im E-Commerce sind weltweit anwendbare Zahlungsverfahren wichtig für den Erfolg des Geschäfts. Allerdings sind in Bezug auf Buchhaltung und Steuern einige Fallstricke zu beachten. Als erfahrene Steuerberatungsgesellschaft für E-Commerce kennen wir alle wichtigen Regelungen und die besten Software-Angebote und Tools, um buchhalterische Abstimmungen und eine korrekte Zuordnung auf die entsprechenden Konten zu erleichtern. Gerne beraten wir Sie individuell, wie Sie Ihre Prozesse optimieren können. [Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!](#)

Ende CTA

H2: Buchung von Rückerstattungen bei Stripe

Rückerstattungen von über Stripe abgewickelten Transaktionen werden entweder direkt über das Stripe-Dashboard oder über die Stripe-API ausgelöst.

- Der Betrag wird sofort und **automatisch** von Stripe beim Leistungserbringer **abgezogen** und an den Kunden (Bank oder Kreditkarte) erstattet.
- Bei **Stornierungen direkt nach dem Kauf** wird die ursprüngliche Transaktion oft storniert, der Posten verschwindet dann aus der Liste.
- Falls der Kauf später storniert wird, wird eine **Gutschrift** erstellt.
- Jede Erstattung erhält eine sogenannte "**Acquirer Reference Number** ([ARN](#))", diese ist im Dashboard von Stripe ersichtlich und auch die Kunden können so den Bankweg nachverfolgen.

Hinweis: Die Bearbeitungszeit durch die Banken dauert in der Regel 5 - 10 Werktage, bei manchen Debit- und Kreditkarten kann es manchmal auch bis zu 14 Tage dauern. Refunds benötigen daher Zeit.

- In der Buchhaltung beim Verkäufer muss der erstattete Betrag als Minusbetrag auf das entsprechende Erlöskonto gebucht werden.
- **Wichtig:** Die ursprünglichen Transaktionsgebühren werden von Stripe nicht zurückerstattet bei Refunds! Diese Gebühren müssen als gesonderte Ausgaben (beispielsweise als Gebühren des Zahlungsverkehrs) erfasst werden.

H2: Kontenabstimmungen von Stripe und weiteren Konten

Damit die Buchhaltung stimmt, müssen die Stripe Transaktionen abgeglichen werden:

- Verglichen werden die Stripe-Rohdaten (wie Gebühren, Gutschriften, Umsätze) mit den tatsächlichen Payouts.
- Da Rückerstattungen oft storniert werden oder Gebühren als Zwischengebühren oder Sammelgebühren dargestellt werden, ist eine **Abstimmung oft aufwändig**.
- Die Einrichtung eines [Verrechnungskontos für Stripe](#) kann helfen, den Überblick zu erleichtern. Das Verrechnungskonto wird im Idealfall auf 0 ausgeglichen sein.
- **Schnittstellen** (wie beispielsweise zu DATEV) oder speziell programmierbare Tools können die Stripe-API auslesen und fertige Buchungssätze über Transaktionsgebühren usw. an die Buchhaltung geben.
- Ohne Schnittstellen-Nutzung kann der **Stripe-Report als CSV-Datei** in die Buchhaltungssoftware importiert werden. Die Software kann die Zahlen anhand der Transaktions-ID (als Verwendungszweck im Kontoauszug) dann den entsprechenden Belegen zuordnen.
- Stripe bietet zudem eigene Lösungen an, um die **Transaktionsaufzeichnungen** mit den Auszahlungsdateien und den Kontoauszügen **abzugleichen**.

Eine regelmäßige Abstimmung aller Konten ist sinnvoll, um offene Posten und fehlerhafte Buchungen schnell zu identifizieren und zu korrigieren.

H2 Fazit

Stripe ist ein ideales Zahlungssystem, um weltweit im E-Commerce zu expandieren und unkomplizierte Zahlungen für Kunden zu ermöglichen. Dies funktioniert unabhängig davon, welche Kreditkarten oder Zahlungsmethoden die Kunden nutzen. Allerdings bringt Stripe in Bezug auf eine ordnungsgemäße Buchhaltung in Deutschland einige Herausforderungen mit sich. Mit der richtigen Software und mit dem richtigen Steuerberater lässt sich dies alles jedoch bequem bewältigen. Als erfahrene Steuerberatungsgesellschaft für E-Commerce unterstützen wir Sie gerne beim Ausbau Ihres Unternehmens und bei der steuerrechtlich korrekten Abwicklung von Stripe-Zahlungen. Melden Sie sich gerne bei uns und erfahren Sie, was wir für Sie tun können. Vereinbaren Sie dazu gerne einen Termin für ein Kennenlerngespräch.

FAQ

Warum werden Transaktionsgebühren von Stripe im Reverse-Charge-Verfahren berechnet?

Stripe hat in Europa einen Hauptsitz in Irland und stellt Rechnungen für Gebühren in der Regel im Reverse Charge Verfahren aus. Dies bedeutet, dass die Anbieter und Dienstleister, die Zahlungen per Stripe anbieten, selbst für die Abführung der Umsatzsteuer für die Gebühren verantwortlich sind und Stripe diese nicht in den einzelnen Ländern abführen muss.

Werden Transaktionsgebühren bei Rückerstattungen auch erstattet?

Wenn Waren zurückgegeben werden, werden dem Kunden zwar alle erhobenen Beträge erstattet, der Verkäufer erhält jedoch nur das Payout zurück und nicht die bereits berechneten Transaktionsgebühren. Die Kosten für die Gebühren müssen buchhalterisch als Kosten in der Buchhaltung berücksichtigt werden.

Benötigen Kunden ein eigenes Stripe-Konto, wenn sie online bestellen möchten?

Der große Vorteil von Stripe ist, dass die Kunden über kein eigenes Stripe-Konto verfügen müssen, um per Stripe bezahlen zu können. Sie können ihre Kreditkarte oder andere Zahlungsweisen nutzen. Stripe versteht sich als globaler Zahlungsdienstleister. Die Anbieter müssen allerdings über ein eigenes Konto verfügen, über das Transaktionen abgewickelt werden können.

Metas

Meta Titel:

Stripe Zahlungen richtig buchen - alle wichtigen Tipps | Datax

Meta Beschreibung:

Stripe richtig buchen - Alle Tipps zu: Transaktionsgebühren buchen ✓ Netto & Brutto ✓
Abwicklung von Rückerstattungen ✓ Umsatzsteuer und vieles mehr ▶ [hier](#)

Teasertext

Stripe bietet als internationaler Zahlungsdienstleister einfache und schnelle Geldtransaktionen weltweit an. Allerdings stimmen die Zahlungen von Stripe nicht mit den Daten überein, die in der Buchhaltung erfasst werden müssen. Erfahren Sie daher hier mehr darüber, wie Transaktionsgebühren, Rückerstattungen und Mehrwertsteuer abgewickelt werden können und warum sich ein Stripe-Verrechnungskonto unbedingt empfiehlt.